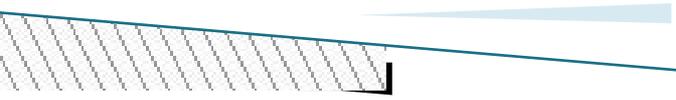


Rohrglanzgras

(*Phalaris arundinacea*)



Autor: Zdeněk Holoubek

Vorschau

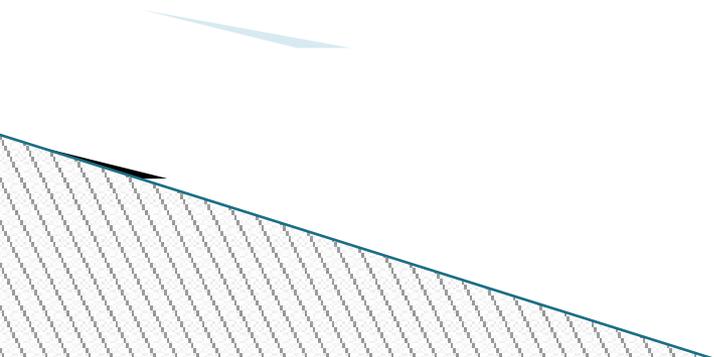
- ▶ Als ich geboren wurde, das war im Jahr 1970, hat mein Vater 100 kg Weizen für 300 Kč verkauft.
- ▶ Als ich 40 Jahre alt war, habe ich 100 kg Weizen für 300 Kč verkauft.
- ▶ Es gilt immer, dass die Menschen das Brot und die Spiele wollen (also billiges Brot und billige Spiele)
- ▶ Im Grunde ist es egal, was wir anbauen und züchten werden, wichtig dabei ist, dass es dafür einen anständigen Preis gibt und man Umsatz machen kann.
- ▶ Der aktuelle anständige Preis kann sich für die meisten landwirtschaftlichen Handelsartikel jeder Zeit ändern, wie das schon in der Vergangenheit der Fall war.
- ▶ Eine Alternative für die stabile Aufnahme ist die Anpflanzung von Energiepflanzen. Eine von diesen Pflanzen ist das Rohrglanzgras.

Warum Rohrglanzgras?

Ich habe das aus dem Angebot anderer Energiepflanzen (Miscanthus, Sauerampfer, Pappel, etc.) gewählt.

- ▶ Es wächst auch auf Feldern mit schlechter Bodenqualität.
- ▶ Es ist in der Lage auch auf nassen Wiesen zu wachsen.
- ▶ Geringe Anfälligkeit zum Liegen
- ▶ Bei durchschnittlicher Düngung kann man mit einem „anständigen“ Ertrag rechnen.
- ▶ Es kommt mit einem niedrigeren pH-Wert klar.

Beschreibung von Anbaustandorten

- ▶ im Jahr 2011 an 12 Standorten.
 - ▶ durchschnittliche Höhenlage: ca. 450 m ü. NN
 - ▶ durchschnittliche Niederschläge: ca. 450 – 750 mm
 - ▶ Bodentyp: Braunerde
 - ▶ Gesamtfläche: ca. 7,3 ha
 - ▶ Gesamtertrag: ca. 46,11 t
 - ▶ durchschnittlicher Ertrag: ca. 6,3 t
- 

Standort Nr. 1

- ▶ „Hájouce“

Ein Teil des Grundstücks ist nass, mit falsch angelegtem Bestand.

Ein großer Teil ist steinig, mit einem sehr schönen Bestand.

Eine Variante ohne Düngung wurde im Jahr 2010 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag im Jahr 2011: (6,76 t/ha)



Standort Nr. 2

► „Škrabata“

Das gesamte Grundstück ist ein flacher, steiniger Acker.

Ab und zu ohne Boden.

Der Bestand ist sehr dicht.

An Stellen ohne Boden erreicht der Bestand max. 1 m Höhe.

Die gedüngte Variante mit Geflügelstreu wurde im Jahr 2010 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag im Jahr 2011: (7,57 t/ha)



Standort Nr. 3

- ▶ „Borky“

Ein trockener, flacher, steiniger Acker.

Der Bewuchs ist sehr stark und dicht.

Die gedüngte Variante wurde im Jahr 2010 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (8,3 t/ha)



Standort Nr. 4

▶ „Hačky“

Ideal für das Rohrglanzgras,
ursprünglich Dauer-
grünland mit einem schlechten
Gras für die Wirtschaftstiere.

Anständige Wasserversorgung
(Überschuss wird durch die
Oberflächenrinnen abgeleitet)

ein schöner Bestand!

Die nicht gedüngte Variante wurde im
Jahr 2009 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (6 t/ha)



Standort Nr. 5

- ▶ „Bombelice“

zeitweise sowohl Acker als auch
Dauergrünland

Ein leichter, sandiger Boden.

bei Dauerregen hoher Wasserstand

Ein dichter, kräftiger Bestand

Nicht gedüngte Variante wurde im
Jahr 2008 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (5,8
t/ha)



Standort Nr. 6

▶ „Pode Droušným“

Ursprünglich ein Acker, untere Hälfte sehr nass. Auf den unteren Totpunkten fließt das Wasser aus der Quelle, wo das Rohrglanzgras nicht wachsen will.

Der Bestand ist schwächer, eine Düngung ist erforderlich.

Eine ungedüngte Variante wurde im Jahr 2006 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (5,2 t/ha)



Standort Nr. 7

- ▶ „Za okrouhlíky“

Ein Grundstück mit wechselhaften Boden- und Feuchtigkeitsbedingungen.

Der Bestand ist insgesamt sehr gut entwickelt.

Die Anlage erfolgte im Jahr 2007.

durchschnittlicher Ertrag: (5,8 t/ha)



Standort Nr. 8

- ▶ „U Zborovské slatinky“

Ein Teil des Ackers ist sehr nass, der andere Teil trocken und steinig.

Es handelt sich um den für das Rohrglanzgras am schlechtesten geeigneten Standort, trotzdem ist der Bestand gut entwickelt.

Die ungedüngte Variante wurde im Jahr 2006 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (5,8 t/ha)



Standort Nr. 9

- ▶ „U koupaliště“

Ursprünglich ein Acker, stabile Wasserverhältnisse.

Der Bestand ist gut entwickelt.

Die ungedüngte Variante wurde im Jahr 2008 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (7,45 t/ha)



Standort Nr. 10

- ▶ „Pod duby“

Ein minderwertiger Acker, in der Mitte geht ein Felsmassiv durch, der untere Teil des Grundstückes ist im Frühjahr sehr nass.

Der Bestand ist kräftig.

Der ungedüngte Bestand wurde im Jahr 2008 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag: (6,7 t/ha)



Standort Nr. 11

- ▶ „Rachač“

Ursprünglich Dauergrünland mit einem hochwertigen Gras als Futtermittel.

Das Rohrglanzgras muss örtlich stark mit der Quecke konkurrieren.

Die gedüngte Variante wurde im Jahr 2009 angelegt.

durchschnittlicher Ertrag:

(8 t/ha)



Standort Nr. 12

▶ „U nové vody“

Ursprünglich Dauergrünland, sehr feucht, ein schlechtes Gras für die Tiere.

Es gab Schwierigkeiten mit dem Beseitigen des ursprünglichen Bestandes.

Die ungedüngte Variante wurde im Jahr 2011 angelegt.

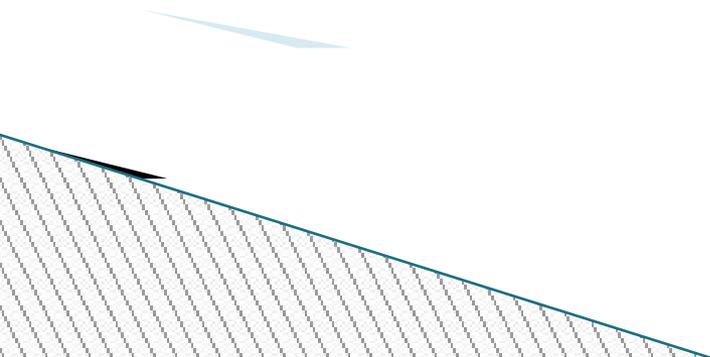
Im Aussaatjahr gibt es keine Ernte!



Auswertung

- ▶ Das Rohrglanzgras ist eine sehr anpassungsfähige Grasart, es kommt sowohl mit Wasserüberschuss als auch mit Wassermangel gut klar.
- ▶ Für eine erfolgreiche Bestandsentwicklung und einen guten Ertrag ist eine Düngung erforderlich.
- ▶ Die erforderliche Menge an Nährstoffen ist mit der Düngungsmenge beim Weizen vergleichbar (80 kg/N/ha).
- ▶ Die praktischen Erfahrungen haben gezeigt, dass das Rohrglanzgras keinen „liegenden“ Charakter hat und somit nicht verrottet.
- ▶ Im Gegensatz zu den schwach-halmigen Gräsern hat es einen harten Stängel (höherer Verschleiß der Messer).
- ▶ Für die Ernte sind Mähmaschinen mit höherem Massedurchsatz (breite Trommel-, Platten-maschinen ohne Pflegespülung) gut geeignet.

- ▶ Die Masse ist bei der Ernte grau und ausgelaugt, aber trocken!
- ▶ Die Zeit vom Anmähen bis zur Ernte beträgt mindestens 14 Tage. Ein Grund dafür ist die Auswaschung der Nährstoffe.
- ▶ Das Rohrglanzgras ist gut pressbar, und die Strohballen halten sehr gut ihre Form.
- ▶ Persönlich präferiere ich die Ernte im Spätsommer im Vergleich zur Ernte im Frühjahr.
- ▶ Der maximale Ertragsunterschied zwischen der gedüngten und der ungedüngten Variante beträgt 3,5 t/ha.
- ▶ Die Ernte erfolgt 1 x pro Jahr.



▶ **Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

